

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Alfred Reichert**, dahier, Hochstraße 11a, ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 4. Juni 1901 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 4. Juni 1901 bestätigt ist und Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters stattgefunden hat, aufgehoben worden.

Frankfurt a. M., den 25. Juni 1901.

Der Gerichtsschreiber
des Königlichen Amtsgerichts. 17.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Meine Verlagshandlung befindet sich jetzt wieder

Johannis-Allee Nr. 4, 3 Treppen.

Leipzig. **Theodor Leibing.**

Ich habe mit dem heutigen Tage das ausschliessliche Verlagsrecht für **Frankreich** und **Belgien** der Einzel-Ausgabe von

Jungmann, A., „Heimweh“ (Mal du pays)

für Klaviersolo an die Firma **F. Durdilly** in Paris übertragen.

Offenbach a/M. und Leipzig, 28. Juni 1901.

Johann André.

Heute übernahm ich die Kommission für die Firma

Paul Raatz,

Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Leipzig, den 1. Juli 1901. **L. Fernau.**

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jedes Umfanges vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu coulanten Bedingungen.

Kauflustige Herren erhalten jederzeit passende Angebote nachgewiesen, da ich stets eine größere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. Keine Provisionsberechnung.

Verkaufsanträge, wie Kaufgesuche sind mir stets willkommen.

Berlin W. 50, Ansbacherstr. 6.

Alfred Scholz.

Verkaufsanträge.

Ein 75 Jahre bestehendes, hochangesehenes Sortiment in rheinischer Kreisstadt (Badeort) steht zum Verkauf. Reingewinn ca. 3500 M. Preis 10000 M. Das Objekt ist ein, dem kleinen Anlagkapital entsprechend, höchst gewinnbringendes Unternehmen und werden dem neuen Besitzer auch von seiten der Bevölkerung die größten Garantien für ein gedeihliches Fortbestehen geboten.

Angebote unter # 1969 befördert die Geschäftsstelle des B.-B.

Sofort zu verkaufen!

Sehr geachtete, 75 Jahre bereits bestehende konzessionierte Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung mit grossem Schreibwaren-Lager, bedeutendem Zeitungsgeschäft, Bahnhofsbuchhandlung etc., mit festem, ansehnlichem Kundenkreis, sehr ausdehnungsfähig, in Deutsch-Oesterreich, ist wegen Zurückziehung ins Privatleben durch mich zu verkaufen. Grosser Jahres-Umsatz bei hohem Jahres-Reingewinn. 20—24000 M. Anzahlung. Für tüchtige, kapitalkräftige jüngere Herren seltene Acquisition. Trotz hohen Alters hatte das Geschäft bisher drei Besitzer. Angebote erbeten unter 547.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Ein in zahlreichen Lehranstalten eingeführtes Unterrichtswerk für junge Landwirte, von namhaften Autoren, ist, da nicht mehr in die Verlagsrichtung passend, zu verkaufen. Von einem Bande müßte so gleich eine neue Auflage hergestellt werden. Objekt ca. 4000 M. Sehr günstige Zahlungsbedingungen.

Angebote unter M. & K. 1978 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Leihbibliothek.

Kleine moderne Leihbibliothek ist für 1000 M. sofort abzugeben. Katalog steht zu Diensten. Günstige Zahlungsbedingungen.

Berlin W. 8.

Franz Grunert.

Altangesehene Buchhandlung in einer der industriellsten größeren Städte Niederschlesiens ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Bei dem andauernden Aufschwunge der Stadt mit verschiedenen Behörden, höheren Schulen und einer gut situierten Einwohnerschaft ist das Geschäft, namentlich auch in gewissen, gewinnbringenden Nebenbranchen, noch sehr ausdehnungsfähig. Gute Geschäftslage. Gegenwärtiger Reingewinn 3000 M. Briefe — nur von Selbstreflektanten mit ausführlicher Darlegung ihrer Verhältnisse — werden durch die Geschäftsstelle d. B.-B. unter Ziffer 1782 erbeten.

Buchhandlung, Jahresumsatz 9000 M., festes Lager 6000 M., wegen Krankheit sofort oder zum 1. August zu verkaufen. Preis: 5000 M. Angebote unter 538.

Dresden.

Julius Bloem.

Zu verkaufen

sofort oder August eine seit 13 Jahren gut eingeführte Buchhandlung mit Nebenbranchen in großer Universitätsstadt nur anderer Unternehmungen halber. Beste Lage, geringe Spesen und noch sehr erweiterungsfähig. Reingewinn 2000 M. Für jüngeren Kollegen oder Dame äußerst günstige Gelegenheit, sich selbständig zu machen.

Gef. Anfragen u. # 1895 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Guter Verlag mit nachweisbar jährlichem Reingewinn von 4—5000 M. mit großen Vorräten, Platten zc. für 35000 M. zu verkaufen. Verkäufer ist bereit, sich zu verpflichten, pro Jahr für 7500 M. der Artikel zu verkaufen. Angebote unter 1983 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Zur Sommer-Saison!

Französische Leihbibliothek,
englische Leihbibliothek

billig zu verkaufen.

Katalog gef. verlangen.

Kreuznach.

Ferd. Harrach.

In einer Kreisstadt Norddeutschlands, Sitz eines Gymnasiums und vieler Behörden, ist eine seit reichlich 40 Jahren bestehende Buchhandlung mit einträglichen Nebenbranchen wegen anderer Unternehmungen des Besitzers zu verkaufen. Einzige Buchhandlung am Plage, gute, treue Kundschaft, wertvolles Lager, hübsche Ladeneinrichtung, günstige Mietverhältnisse, elektr. Licht, gesundes Klima (Nordsee), angenehme gesellschaftliche Zustände. Es ist ein grundsolides Objekt und verbürgt eine absolut sichere Existenz. — Ernstgemeinte Anfragen unter Befanntgabe der Vermögensverhältnisse unter R. G. 1892 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Der Verlag eines sehr gangbaren Kochbuches ist, weil nicht zur Richtung des Verlages passend, für 3500 M. zu verkaufen. Das Werk ist auch eine geeignete Grundlage für neu zu gründenden Verlag. Ernstliche Interessenten erfahren Näheres u. 556.

Dresden.

Julius Bloem.

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine im besten Betriebe stehende Verlagsbuchhandlung (populärer Verlag) billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. 1593 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

Kaufgesuche.

Eine solide, gut eingeführte Sortimentbuchhandlung in größerer Stadt wird von jüngerem, zahlungsfähigem Buchhändler zu kaufen gesucht. Vermittler wollen sich nicht melden.

Angebote unter 1062 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Teilhabergesuche.

Berlin!

Jüngerer Verlagsbuchhändler, z. B. in der Provinz selbständig, beabsichtigt sein Geschäft nach Berlin zu verlegen. Mit den dortigen Platzverhältnissen durchaus vertraut, sucht er einen

Teilhaber,

der vier- bis fünftausend Mark einschließen könnte.

Geplant wird neben der Erweiterung des Verlagsgeschäftes besonders die Uebernahme des Auslieferungslagers einer ersten, bestens eingeführten Firma der Jugendschriftenbranche, deren Inhaber der Vater des Suchenden ist. Ferner plant man die Herausgabe einer lukrativen Fachzeitschrift. Für einen jüngeren Herrn, ganz gleich welcher Branche, bietet sich hier eine seltene Gelegenheit, sich mit wenig Kapital eine selbstständige, angenehme und beneidenswerte Stellung zu schaffen, die einen großen Gewinn abwirft. Nur ernsthafte Bewerber wollen sich unter genauer Darlegung ihrer Verhältnisse, möglichst unter Beifügung einer Photographie, unter # 1989 an die Geschäftsstelle d. B.-B. wenden. Vermittler gänzlich zwecklos.